

„Für andere da sein, ist Deine Mission“

Bürgermeister zur Auszeichnung für Franz Seidel

Von unserem
Redaktionsmitglied
RAINER ICKLER

DIPPERZ

Er war ein bekannter Handballer, ein beliebter Lehrer, holte bei den Kommunalwahlen die meisten Stimmen und hat sich 26 Jahre lang in der Kommunalpolitik engagiert. Dafür ist Franz Seidel mit dem Titel Ehrengemeindevertreter ausgezeichnet worden.

Franz Seidel ist ein Unikum, man kann wohl sagen der bekannteste Bürger von Dipperz. Er erreichte bei der letzten Kommunalwahl das beste Ergebnis dank des Kummuliens der Wähler. Die Bürger mögen seine direkte und kumpelhafte Art. Er hilft aus, wenn Not am Mann oder der Frau ist.

Franz Seidel hat sich seit 26 Jahren in der Kommunalpolitik engagiert. Er gehörte zu den Mitbegründern der Bürgerliste Dipperz, der aktuell stärksten Fraktion im Parlament. Vor einem Monat gab er seinen Abschied aus der Ge-



Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler (rechts) zeichnet Franz Seidel als Ehrengemeindevertreter aus. Foto: Rainer Ickler

meindepolitik bekannt. In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung bekam er für seine Verdienste den Titel Ehrengemeindevertreter verliehen. Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler (parteilos) berichtete, dass Seidel von 1997 bis zum Oktober diesen Jahres durchgängig in der Kommunalpolitik als Gemeindevertreter oder im Gemeindevorstand aktiv war. Dazu kam noch sei-

ne Tätigkeit im Ortsbeirat von Dipperz von 2006 bis 2011.

„Die Kommunalpolitik war ihm eine echte Herzensangelegenheit“, lobte der Bürgermeister. Er habe dafür viel Zeit investiert. Und dass er erfolgreich und beliebt war, bewiesen seine Ergebnisse. So habe er bei der jüngsten Kommunalwahl die meisten Wählerstimmen der Dipperzer bekommen. Vogler erinnerte

auch an den 22. September 2002. Bei der Bürgermeisterwahl stellte die Bürgerliste ihn pflichtgemäß als Gegenkandidaten gegen Amtsinhaber Bernhard Weber auf. Lediglich elf Stimmen fehlten Seidel an der Sensation. „Das knappe Ergebnis kam für ihn und den damaligen Amtsinhaber sehr überraschend“, blickte Vogler schmunzelnd zurück.

„Für andere da sein, das ist Deine Mission“, beschrieb der Bürgermeister das Wirken von Seidel. So sei er als Wahlhelfer aktiv, ist seit vielen Jahren im Vorstand des TV Dipperz und der schon lange pensionierte Pädagoge ist immer noch als Lehrer tätig, wenn Lehrkräfte ausfallen.

„Es hat Spaß gemacht, mit euch zusammenzuarbeiten“, sagte der Geehrte in Richtung der Gemeindevertretung. Seidel lobte abschließend die gute Kooperation der Fraktionen zum Wohle der Bürger in der Dipperzer Gemeindevertretung. „Das hat mir gefallen“. Er sagte aber auch – kritisch und ironisch: „Ein Ehrenamt zu bekommen ist leicht, herauszukommen aber schwer.“